

Neunzehntes
CONCERT

im Saale des Gewandhauses

Donnerstags, am 19^{ten} Februar, 1818.

Erster Theil.

Symphonie, von Friedr. Schneider. (Auf Verlangen
wiederholt.)

Scene und Arie, von Nicolini, gesungen von Mad.
Neumann-Sessi.

Illo superba, tutta cadrai
da fondo! Jo già ti vedo,
nè m'inganna il pensiero,
fra il fumo, e le faville
restar sepolta, ed insultarti Achille;

Nò, non m'inganno, io sento
fra le catene il piede;
veggo l'altrui spavento,
e cresce il mio timor.

Caro bell' idolo mio,
che mai sarà di noi?
Chi ci darà consiglio
in mezzo a tanto orror?

Ms. I 422

Ettore! . . . Figlio! . . . Oh Dio!

Che tetro orror funesto!

Chi mai provò di questo
più barbaro dolor?

Pianoforte-Concert, componirt und vorgetragen von
Herrn. C. Kreutzer, Fürstl. Fürstenberg. Hofka-
pellmeister.

Zweiter Theil.

Ouverture, zu Fidelio, von L. van Beethoven.

Opferscene, aus Ferdinand Cortez, von Spontini.

Chor der Priester.

Fest sey der Glaube!

Erhebt im Staube

Vor diesem Rachaltar!

Tod jener Rotte!

Bringt sie dem Gotte

Als Sühnungsoffer dar!

Telasko.

Lasst uns das Opfer gottgefällig bringen.

Die Feinde drohn, der König eilte in die Schlacht

Zu befreyn dieses Land. — O möcht' es ihm gelingen!

Indess soll unser Flehn empör zur Goutheit dringen,

Dass sie ihn beschützt und bewacht.

Die Gefangnen harren längst mit Zagen,

Ob ihnen wird die Todes-Stunde schlagen.

Ober-Priester.

Fürst! — Volk! — Ihr Krieger, und ihr heiligen Priester!
Verschiebt das Opfer nicht, das Gott gefällt.
Hört nicht euer Herz, des Mitleids Geflüster;
Racht euch selbst, euern Thron, euern Gott und die Welt.

Telasko.

Verkünd' uns Gottheit deinen Willen:
Was foderst du von deiner gläub'gen Schaar?

Das Orakel.

Nur Blut vermag meinen Zorn zu stillen;
Es netze Feindesblut den Sühnaltar!

Chor der Priester.

Nur Blut vermag den Zorn zu stillen?
Feindesblut netze bald den heil'gen Sühnaltar!

Ober-Priester.

Weilt nicht, vollführet schnell, was die Götter gebieten.
Dort auf des Tempels Zinne führt sie hin,
Im Angesicht des Feinds, das Opfer zu vollziehn,
Und schlachtet alle dort, der Feind mag's sehn und wüthen.

Alvaro.

Ihr Freunde! Die Palme winkt, preist des Geschickes Lauf;
Doch unser letzter Hauch steig' noch zum Himmel auf!

Hymne.

Alvaro und zwey Spanier.

Herr der Welt! verleihe uns Stärke
Im Todeskampf, der uns dräut;
Lass uns bestehn im grossen Werke,
Dein Name sey gebenedeyt!
Du willst es so, und mit Ergebung
Verehren wir deinen göttlichen Plan
Und flehen dich nur um Vergebung
Für unsre blinden Morder an.

Chor der Mexikaner:

Schleppt sie fort zum Opferaltare,
Dass die Gottheit sühne ihr Blut;
Dass sie unsre Länder bewahre
Vor des Krieges schrecklicher Wuth!

Chor der Spanier:

Ein neuer Lorbeer grünt uns dort,
Die Palme wollen wir uns durch den Tod erwerben:
Wahren Muth beut das Glück fürs Vaterland zu sterben,
Nur der Held lebt ewig fort.

Telasko und Ober-Priester:

Sie eilen muthig hin zu sterben,
Ihr Gott ist auch im Tod ihr Hort.

Chor der Mexikaner:

Schleppt sie fort u. s. w.

Nachricht. Wegen des Busstags wird kommende Woche das Concert
ausgesetzt.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter
Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

**Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang
ist um 6 Uhr.**

MT/55012002